

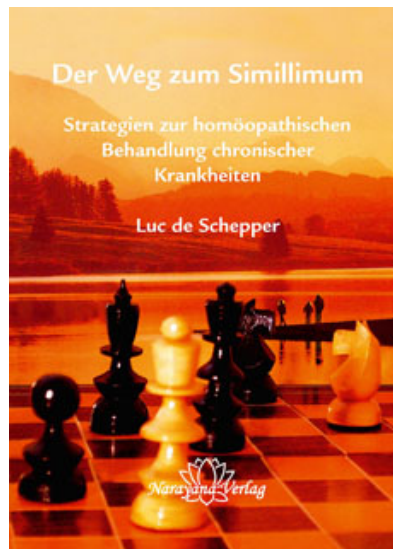
Luc De Schepper Der Weg zum Simillimum

Leseprobe

[Der Weg zum Simillimum](#)

von [Luc De Schepper](#)

Herausgeber: Narayana Verlag



<http://www.narayana-verlag.de/b2299>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

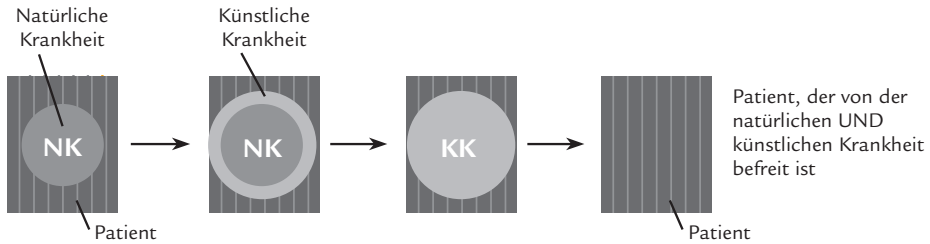
Tel. +49 7626 9749 700

Email info@narayana-verlag.de

<http://www.narayana-verlag.de>

[Narayana Verlag](#) ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie [Rosina Sonnenschmidt](#), [Rajan Sankaran](#), [George Vithoukas](#), [Douglas M. Borland](#), [Jan Scholten](#), [Frans Kusse](#), [Massimo Mangialavori](#), [Kate Birch](#), [Vaikunthanath Das Kaviraj](#), [Sandra Perko](#), [Ulrich Welte](#), [Patricia Le Roux](#), [Samuel Hahnemann](#), [Mohinder Singh Jus](#), [Dinesh Chauhan](#).

[Narayana Verlag](#) veranstaltet [Homöopathie Seminare](#). Weltweit bekannte Referenten wie [Rosina Sonnenschmidt](#), [Massimo Mangialavori](#), [Jan Scholten](#), [Rajan Sankaran](#) & [Louis Klein](#) begeistern bis zu 300 Teilnehmer



Wir bekommen den Eindruck, dass die Grundlage für Impfungen und Allergiespritzen auf diesem ersten Prinzip beruht. Aber leider, wie wir noch herausfinden werden, verstößt die Allopathie bei der Anwendung ihrer vorbeugenden und therapeutischen Maßnahmen gegen die restlichen homöopathischen Prinzipien. Wir können sagen, dass das homöopathische Arzneimittel eine *feine Inokulation* mit einer künstlichen Krankheit ist, die das verschwommene Bild der natürlichen Krankheit durch das klare Bild des Mittels ersetzt. Der menschliche Körper wird durch die Kraft der Arzneimittel leichter beherrscht

als durch die natürliche Krankheit, da der Homöopath die Größe der Gabe und die Potenzhöhe anpassen kann. Eine natürliche Krankheit befällt den Menschen in Abhängigkeit von der Empfänglichkeit der Konstitution (Paragraph 73 des *Organon* erklärt dies näher, s. Kapitel 11), während ein homöopathisches Arzneimittel an jedem geprüft werden kann.

Um die Wirkungsweise eines homöopathischen Arzneimittels näher zu verstehen, muss man die beiden Naturgesetze analysieren, welche die ähnlichen und unähnlichen Krankheiten betreffen.

Unähnliche Krankheiten

Die Erzeugung einer unähnlichen Krankheit ist der Grundsatz und das Ziel der allopathischen Heilung. Jedoch wird das Wort Heilung heutzutage häufig durch den etwas vorsichtigeren Begriff *Kontrolle* ersetzt. In der Allopathie kontrollieren die Ärzte Krankheiten, und sie haben in vieler

Hinsicht den Gedanken an eine Heilung derselben bereits aufgegeben, abgesehen von gelegentlichen Behauptungen in dieser Richtung, die sich auf lange Sicht als unbegründet erweisen.

Hahnemann, weise wie er war, hat diesen Gedanken folgendermaßen formuliert:

Org §35: ... daß selbst die Natur nicht vermögend ist, durch eine unhomöopathische, selbst stärkere Krankheit eine schon vorhandne unähnliche aufzuheben, so wenig unhomöopathische Anwendung auch noch so starker Arzneien **irgend eine** Krankheit zu heilen jemals im Stande ist. (Betonung des Autors hinzugefügt.)

Heute erscheinen Hahnemanns Worte begründeter denn je, besonders seitdem so starke antipathische Medikamente einge-

setzt werden. Stellen Sie sich vor, Sie sagten zu allopathischen Ärzten: "Sie können chronische Krankheiten nicht heilen." Die

würden bei einem solchen Gedanken hochfahren und Sie für einen uninformierten Dummkopf halten! Leider werden die Naturgesetze, die so gut von Hahnemann beobachtet wurden, offensichtlich kaum an den medizinischen Fakultäten gelehrt, was sehr zum Schaden unserer allopathischen Therapierichtung ist. Es würde genügen, den medizinischen Berufsstand dieses und das folgende Kapitel zu lehren, und seine ganze Welt würde auf dem Kopf stehen. Das Positive daran wäre: der Beginn wahrer Heilungen; etwas, wovon allopathische Ärzte nur träumen können. Lassen Sie uns also sehen, was Hahnemann weiter zu diesem Thema zu sagen hatte.

In den folgenden Paragraphen erklärt Hahnemann, was in der Natur geschieht,

wenn zwei unähnliche natürliche Krankheiten in einem Patienten aufeinander treffen. Es ist genau *dasselbe*, wenn herkömmliche, unpassende (da sie außer durch Zufall keine künstliche Krankheit hervorrufen können, die der zu heilenden Krankheit ähnlich ist) allopathische Medikamente bei einem Patienten mit der Absicht eingesetzt werden, eine Krankheit zu heilen. Eine allopathische Behandlung kann *kaum unähnlicher* sein, da das allopathische Arzneimittel nach dem von Galen aufgestellten Grundsatz ausgewählt wird: "Das Gegensätzliche heilt das Gegensätzliche oder *contraria contrariis*". Wir reden hier über echte, mit Absicht herbeigeführte Unähnlichkeit!

Es bestehen *drei* mögliche Reaktionen, wenn zwei unähnliche Krankheiten (oder eine natürliche Krankheit und ein allopathisches Arzneimittel) aufeinander treffen:

- 1. Die stärkere Krankheit hält die schwächere ab (§36).**
- 2. Die neue Krankheit suspendiert die alte (§38).**
- 3. Es bildet sich eine komplexe Krankheit (§40).**

1. Die stärkere Krankheit hält die schwächere ab

Org §36: *Entweder sind beide, sich unähnliche, im Menschen zusammentreffende Krankheiten von gleicher Stärke, oder ist etwa die ältere stärker, so wird die neue durch die alte vom Körper abgehalten.*

Allopathische Ärzte begegnen diesem Phänomen oft in ihrer Praxis und geraten darüber in Erstaunen. Beispielsweise kann ein CFIDS-Patient (Chronisches Erschöpfung- und Immundefunktionsyndrom) sagen. "Ich bekomme nie eine Erkältung." Dies ist eine Form *negativer Immunität*, die auf dem Umstand beruht, dass die Kon-

stitution bereits an einer ernsthaften Beschwerde leidet. Das Immunsystem oder die LK ist eifrig damit beschäftigt, gegen einen mächtigen Feind zu kämpfen, und in diesem Zustand höchster Wachsamkeit hat eine kleine *feindliche Patrouille* keine Chance, die Abwehr zu durchdringen.

Hahnemann gibt dazu viele Beispiele aus seiner Zeit:

Org §36: *Ein schon an einer schweren chronischen Krankheit Leidender wird von einer Herbestruhr oder einer andern mäßigen Seuche nicht angesteckt. – Die levantische Pest kommt ... nicht dahin, wo der Scharbock herrscht, und an Flechten leidende Personen werden von ihr auch nicht angesteckt. Rhachitis lässt ... die Schutzpockenimpfung nicht haften. Geschwürig Lungensüchtige werden von nicht allzu heftigen epidemischen Fiebern nicht angesteckt.*

Jeder heutige Arzt hat dies schon erlebt – sogar die Patienten, wenn sie offenen Auges sind, kennen dieses Phänomen.

2. Die neue Krankheit suspendiert die alte

Org §38: *Oder die neue unähnliche Krankheit ist stärker. Hier wird die, woran der Kranke bisher litt, als die schwächere, von der stärkern hinzutretenden Krankheit so lange aufgeschoben und suspendirt, bis die neue wieder verflossen oder geheilt ist, dann kommt die alte **UNGEHEILT(!)** wieder hervor. (Betonung des Autors hinzugefügt.)*

Das ist genau das, was die allopathische Medikation bewirkt: Ihre stärkere Wirkung führt zu einer *unähnlichen Krankheit*, welche die bestehenden Symptome der natürlichen Krankheit unterdrückt, bis ihre Wirkung erschöpft ist (Halbwertszeit der Arzneimittel). Dann werden größere Mengen oder andere, oft noch stärker unterdrückende Medikamente notwendig, um die vorherige *kontrollierende* oder *unterdrückende* Wirkung zu erzielen! Wenn diese Medikamente nicht zugeführt werden, kann die schwächere natürliche Krankheit erneut erscheinen.

Unter dem Einfluss allopathischer Arzneien oder einer stärkeren chronischen Krankheit wird die alte schwächere Krankheit suspendiert und *latent*. Diese alte Krankheit wird zu einer tieferen Schicht in der Konstitution und kommt

erst wieder an die Oberfläche, wenn homöopathische Arzneien die neuen Schichten, welche die alten verdecken, beseitigen. *Demzufolge werden ältere Krankheitssymptome während einer Behandlung manchmal aktiv, nachdem eine neuere Schicht entfernt wurde.*

Ein typisches Beispiel für ein solches Szenario ist eine *akute virulente Erkrankung*, welche die ältere chronische Krankheit während ihres Verlaufes suspendiert. Nachdem die akute Krankheit ihren natürlichen Lauf genommen hat, kehrt die ältere Krankheit mit ihren vorherigen oder leicht veränderten Symptomen an die Oberfläche zurück, d. h. eine schwere *Gelsemium-* oder *Baptisia-*Grippe kann einen chronischen arthritischen Zustand zeitweilig suspendieren.



Luc De Schepper

[Der Weg zum Simillimum](#)

Strategien zur homöopathischen
Behandlung chronischer Krankheiten

432 Seiten, geb.
erschienen 2007



bestellen

Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise

www.narayana-verlag.de